Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Mr. 18	Ansgegeben Danzig, den 27. Februar	1935
Tág 23. 2. 1935 15. 2. 1935	Inhalt Hünfte Berordnung zur Erhaltung und Bermehrung von Arbeitsgelegenheiten . Berordnung zur Abänderung der Berordnung vom 3. November 1919 Druckfehlerberichtigung	Seite 403 403 404

41

Fünfte Berordnung

gur Erhaltung und Bermehrung bon Arbeitsgelegenheiten.

Bom 23. Februar 1935.

Auf Grund des § 1 Ziff. 73, 74, 78, sowie des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Bolf und Staat vom 24. Juni 1933 (G.Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

\$ 1

Die höchstzulässige Zahl der innerhalb der Zeiträume von Montsanfang bis Monatsmitte und Monatsmitte bis Monatsende bei der Hafenarbeit geleisteten Arbeitsschichten beträgt für

Unverheiratete

7 Schichten

Verheiratete mit 2 Kindern

9 Schichten

mehr als 2 Kindern 10 Schichten. Familienangehörige ohne eigenen Berdienst, für die eine gesetzliche Unterhaltungspflicht besteht, werden den Kindern gleichgestellt. Arbeitsstunden über die normale 8-stündige Arbeitsschicht hinaus sind auf die Leistung der zulässigen Schichtenzahl anzurechnen.

8 2

Die Borschriften des § 1 gelten nicht für die ständigen Hasenarbeiter im Sinne des § 2 Abs. A der Durchführungverordnung vom 23. Februar 1935 (Staatsanzeiger I S. 108); die Arbeitszeit dieser Hasenarbeiter regelt sich nach den bestehenden gesetzlichen und tarislichen Bestimmungen.

8 3

Der Senat ist ermächtigt, entsprechend dem jeweils im Hafen vorhandenen Arbeitsumfange die Bestimmungen des § 1 zu ändern.

8 4

Diese Verordnung tritt mit dem 1. März 1935 in Kraft und gilt bis auf weiteres. Danzig, den 23. Februar 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Greiser Huth

42

Berordnung

jur Abanderung ber Berordnung vom 3. November 1919 (Br. G. S. S. 177).

Bom 15. Februar 1935.

Auf Grund des § 1 Ziffer 26 und 30 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Bolt und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Geseheskraft verordnet:

\$ 1

Der § 8 der Verordnung vom 3. November 1919 (Pr. G. S. S. 177) wird dahin abgeändert, daß im ersten Sat das Wort "wird" durch das Wort "kann" ersetzt und hinter das Wort "gemacht" das Wort "werden" eingefügt wird.

8 2

Die Berordnung tritt mit ber Berfündung in Rraft.

Danzig, den 15. Februar 1935.

43

Der Senat der Freien Stadt Danzig Greiser Dr. Wiercinski=Reiser

Druckfehlerberichtigung.

In der Berordnung zur Abänderung der Berordnung betr. die weitere Berlängerung der Amts= dauer der im Jahre 1928 gewählten Gemeindevertretungen vom 13. 10. 1933 (G. Bl. S. 399) muß es statt "Einziger Kapitel" richtig heißen: "Einziger Artikel".

Der Genat der Freien Stadt Danzig

Bunnazaras arinna

ne geringung ung Setuichtung pon grostiedeieleurieter.

The Grand des S 1 Biff. 73, 74, 78, somie des S 2 des Gelehes dur Behebung der Not von

transferred fibritarialism time cachington drive term as a section court may be more than

Die höchftzuläflige Zahl der benerhalb der Beiträume von Wontkanfang die Wonatsmitte und

narsanare die oconaisende det dei der die geleisteren Arbeitsschichten. Echichten

Verheiratete mit 2 Kindern 9 Schichten

syamilienangehörige abne eigenen Berdienst, für die eine gesesliche Unterhaltungspilicht desteht. **erde**n den Kindern gleichgestellt. Arbeitssinnden über die normale 8-fründige Arbeitsschicht amans

nb auf die Leistung der zulästigen Schloteugahl ausurechnen.

Die Borschriften des g l gelten nicht für die ständigen Hafenarbeiter im Sinne des g 2 giff. A

seuarbeiter regelt sich nach den bestehenden gesehlichen und darislichen Bestimmungen.

Der Senat ist ermächtigt, entsprechend dem jeweils im Hafen vorhandenen Arbeitsumfange bie

estimmungen des § 1 zu ändern.

Diese Berordmung reitt mit bem 1. März 1935 in Krast und glit bis auf weiteres.

Dongig, den 28. Jebeuar 1985.

Der Senat der Freien Stadt Dangig

Berorbnung

the Ribanderinia der Rierasanina von 3. Robember 1919 (Pr. O. C. C. 177).

Auf Grund des § 1 Biffer 26 und 30 und des § 2 des Gelebes gur Behebung der Not o bolt und Stoot vom 24. Ami 1933 (G. Bl. S. 273) mich folgendes mit Gelebestraft verardnick

t 3

Der § 8 der Berordnung vom 3. Navember 1919 (Pr. G. S. 177) wird dahin abgeändert, dah 1 erlben Sah das Wort "wird" durch das Wort "kann" erfeht und dinter das Wort "gemacht" das